

Altersfreundlichere Jobs, sonst fehlt es an Personal

Gefordert sei Liechtenstein nicht nur in digitaler Hinsicht, sondern weiterhin auch in der Altersvorsorge. Zumindest so lange, «bis wir ein Verfahren haben, um sie automatisch an die demografische Entwicklung anzupassen», meinte der Erbprinz. Damit sprach er sich für ein variables Rentenalter aus, das sich an der jeweiligen Lebenserwartung orientiert.

Das zugrundeliegende Problem: «Wenn die geburtenstarken Jahrgänge bald grösstenteils pensioniert sind, fehlen uns aber auch die Arbeitskräfte für unsere Unternehmen und für jenen Teil der Bevölkerung, der auf Dienstleistungen wie Pflege und Ähnliches angewiesen ist.» Ein Lösungsansatz gemäss Erbprinz lautet: Attraktive und flexiblere Arbeitsplätze, gerade auch für die ältere Bevölkerung. Dies sei ganz entscheidend, «um auch noch in Zukunft über die nötigen Arbeitskräfte zu verfügen.»